

9. W. I. Lenin über den proletarischen Internationalismus und die Einheit der kommunistischen Weltbewegung. Das Wesen der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihr fester Zusammenschluß um die Sowjetunion.

Zirkel zum Studium  
von G r u n d p r o b l e m e n der Geschichte  
der deutschen Arbeiterbewegung  
(4. Studienjahr)

1. Der Leninismus - der Marxismus unserer Epoche. Die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus und die Notwendigkeit ihrer schöpferischen Anwendung entsprechend den konkreten nationalen Bedingungen.
2. Der Kampf der SED um die Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus. Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR.
3. Die schöpferische Anwendung der marxistisch-leninistischen Lehre vom Sozialismus durch die SED. Die historische Bedeutung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms der SED.
4. Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und seines Kernstücks, des ökonomischen Systems.
5. Der Kampf der SED um die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus und die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution in der DDR. Die Kontinuität der ökonomischen Politik der SED.
6. Die Entwicklung der sozialistischen Staatsmacht der DDR seit 1949. Ihre Hauptaufgaben bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.
7. Der historische Prozeß der Herausbildung der sozialistischen Menschengemeinschaft unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in der DDR.
8. Die historische Entwicklung der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus auf deutschem Boden seit 1949 und ihre Hauptlehren.
9. Die Bedeutung des festen Bündnisses und der Kooperation der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft.